

Jörg-Peter FINDEISEN, Die schwedische Monarchie. Von den Wikingerherrschern zu den modernen Monarchen, Bd. 1: 950–1611, Bd. 2: 1612 bis heute, Kiel 2010, Ludwig, 411 S., Abb. bzw. 446 S., Abb., ISBN 978-3-86935-030-1 bzw. 978-3-86935-028-8 (Bd. 1) bzw. 978-3-86935-029-5 (Bd. 2), jeweils EUR 29,80. – Dieses Buch, das im Wortlaut übrigens zu großen Teilen mit einem entsprechenden Elaborat desselben Vf. vom Jahr 1997 übereinstimmt, ist ein Ärgernis. Seine formalen und inhaltlichen Mängel aufzuzählen, würde mehrere Seiten füllen; man lese nur die kundige Rezension von Joachim Krüger auf <http://www.sehepunkte.de/2011/02/18419.html>, der sich noch einiges hinzufügen ließe. Wer sich für die schwedische Geschichte des MA interessiert, sei deshalb nachdrücklich darauf hingewiesen, daß man sich dazu wesentlich zuverlässiger in einem neueren englischsprachigen Handbuch informieren kann (vgl. DA 61, 413). Eine brauchbare deutschsprachige Darstellung fehlt nach wie vor.

Roman Deutinger

Mikael Kristian HANSEN, Die Kalmarer Union und der Deutsche Orden 1410–1423: Die Estlandfrage, *Forschungen zur baltischen Geschichte* 4 (2009) S. 11–39, zeichnet mit Hilfe gedruckter, teilweise neu datierter Aktenstücke die letztlich erfolglosen diplomatischen Bemühungen Margarethes von Norwegen und Erichs von Pommern nach, von dem durch die Niederlage von Tannenberg geschwächten Orden das 1346 verkauft Herzogtum Estland zurückzugewinnen.

R. S.

Jonathan SHEPARD, *Emergent Elites and Byzantium in the Balkans and East-Central Europe* (Variorum Collected Studies Series CS 953) Farnham u. a. 2011, Ashgate, XXXVI u. 396 S., Abb., Karten, ISBN 978-1-4094-0364-7, GBP 100. – Der Band versammelt, mit einer für ihn neu geschriebenen Introduction, zwölf in den Jahren 1979 bis 2007 publizierte Aufsätze zur kulturell-missionarischen Durchdringung der bulgarischen, slawischen und ungarischen Völker des Balkanraumes durch Byzanz im Zeitraum von ca. 800–1150, über spezielle Kontakte zu führenden Persönlichkeiten und Familien dieser Völker bis hin zu Titelverleihungen und Krönungsakten. Ein wenig überraschend findet sich darunter auch eine Studie über Ottos III. Krönungsakt Bolesławs Chrobry in Gnesen 1000. 13 Seiten Addenda et Corrigenda und das übliche zusammenfassend erschließende Personen-, Orts- und Sachregister runden den Band ab.

R. P.

Petar VRANKIĆ, *Spliter Synoden des 10. Jahrhunderts als Weg der kirchlichen und politischen Selbstfindung Kroatiens nach Thomas Archidiaconus*, AHC 40 (2008) S. 241–280, erörtert die zwei gewöhnlich 925 und 928 ange setzten, in der Historia Salonitana des 13. Jh. überlieferten Synoden ausführlich in einem kirchlichen und politischen Kontext, der Byzanz, Bulgarien, die fränkischen Reiche und Papst Johannes X. einschließt.

K. B.

Gregory D. BELL, In Starvation's Shadow: The Role of Logistics in the Strained Byzantine-European Relations during the First Crusade, *Byzantion* 80 (2010) S. 38–71. – Unter den Gründen für die Spannungen zwischen Byzan-